Drucksachen-Nr.
9085/2020-2025

Datum: 13.11.2024

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzenden der Bezirksvertretung Senne

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Senne	21.11.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Legionellenproblematik in der Senne Siedlung

Text der Anfrage:

Welche allgemeinen, ordnungs- und strafrechtlichen Maßnahmen hat das Gesundheitsamt der Stadt Bielefeld seit 2023 ergriffen, um gegen den regelmäßigen Ausfall des Warmwasseraufbereitung in der Senne-Siedlung vorzugehen, um damit die weitere Ausbreitung von Legionellen in der Wasserversorgung einzudämmen?

Zusatzfrage 1:

Existiert ein direkter Kommunikationskanal zwischen dem Gesundheitsamt und dem Eigentümer der Senne Siedlung, falls bei einem Ausfall der Warmwasseraufbereitung die Wasserversorgung eingestellt wird?

Zusatzfrage 2:

Wie viele Beschwerden bzw. Anfragen von Mieterinnen und Mietern der Senne-Siedlung sind seit 2023 beim Gesundheitsamt wegen der Legionellenproblematik eingegangen?

Begründung:

Zahlreiche Häuser in der Senne-Siedlung weisen Legionellen in der Wasserleitung auf. So wurde im Wassersystem der Häuser Sattlerweg 38 und 42 am 30.10.2023 bei einer Untersuchung des DIMA-Instituts ein hoher Legionellenbefall (>1000 KBE) festgestellt.

Das Haus Sattlerweg 38 und andere waren jedoch im Oktober 2024 über mehrere Wochen aufgrund einer ausstehenden Stromzahlung durch den Hausverwalter ohne Warmwasser und funktionierende Heizung. Legionellen vermehren sich bekanntermaßen bei Temperaturen zwischen 25 und 55 Grad sowie bei stehendem Wasser. Der vollständige oder zeitweise Ausfall der Warmwasseraufbereitung führt dazu, dass die Wassertemperatur dauerhaft unter die notwendige Marke von 60 Grad sinkt und somit ideale Bedingungen für die Vermehrung von Legionellen geschaffen werden.

Für die Bewohner dieser Siedlung besteht die Gefahr schwerwiegender gesundheitlicher Beeinträchtigungen, wie etwa Lungenentzündungen oder das Pontiac-Fieber, falls dieses Problem nicht behoben wird. In der gesamten Siedlung gibt es Probleme mit der Warmwasseraufbereitung, da die Heizungsanlagen veraltet und bislang nicht ausgetauscht worden sind (mit Ausnahme der Heizungsanlagen in Sattlerweg 39 und 41). Die Mieterinnen und Mieter, insbesondere ältere Menschen, sorgen sich angesichts der hohen Infektionsgefahr um ihre Gesundheit, was als unzumutbar empfunden wird.

Es wäre daher von besonderem Interesse zu erfahren, welche ordnungsrechtlichen und strafrechtlichen Maßnahmen (hier nach § 74 Infektionsschutzgesetz) bereits ergriffen wurden, um das Ausmaß des Legionellenbefalls einzudämmen und eventuelle Nachlässigkeit zu sanktionieren.

Unterschrift

gez. Ridvan Ciftci